

Tag der Geodäsie am 21. Juni 2022

»Geodesy inside – Beitrag der Geodäsie für gesellschaftlich relevante Anwendungen«

Geodäsie steckt – oft unsichtbar – in einer Vielzahl von Anwendungen, die gesellschaftlich höchst relevant sind und hier seien nur einige Beispiele genannt: Im Stadtbild kennen wir Vermessungstrupps, die Baustellen und Bauwerke mit Hightech-Geräten hochgenau vermessen. Die verschiedenen Fachgebiete der Geodäsie spielen aber auch eine zentrale Rolle bei räumlichen Planungsprozessen und der Bewertung von Grundstücken, unserer täglichen Nutzung von Google, beim autonomen Fahren und Fliegen, der Optimierung des Düngerverbrauchs in der Landwirtschaft, der Bestimmung des Potenzials der Hausdächer in Städten zur Solarenergiegewinnung, der Kartierung von Waldschäden, der Beobachtung der Erde aus dem Weltraum oder der Messung des Meeresspiegelanstiegs und des Abschmelzens der Gletscher.

Der Tag der Geodäsie wurde 2016 von der DGK ins Leben gerufen, um bereits bestehende Außenwirkungsaktivitäten zu unterstützen und neue zu generieren. Er soll die Information der breiten Öffentlichkeit über Aufgaben und Berufsfelder der Geodäsie und Geoinformatik weiter verbessern,

die Aufmerksamkeit erhöhen und vor allem das Interesse von Schülerinnen und Schülern an den spannenden Themen wecken, mit denen sich die Geodäsie beschäftigt. Ziel ist es, insbesondere geodätische Standorte, die bisher keine Tage oder Wochen der Geodäsie hatten, zu ermutigen, solche am vorgeschlagenen Datum durchzuführen, wobei je nach örtlichen Gegebenheiten auch ein anderer Tag oder Zeitraum gewählt werden kann. Das Motto, das ebenfalls nicht bindend ist, soll die Allgemeinheit ansprechen und medienwirksam die Vielfältigkeit unserer Disziplin aufzeigen.

Auch Sie können zum Tag der Geodäsie aktiv beitragen oder Sie ergänzen die Aktivitäten durch eigene Kampagnen, Projekte und Veranstaltungen.

Sie möchten sich mit Ihrer Verwaltung, Ihrem Institut oder Ihrem Büro beteiligen wie auch die Aktion als Privatperson unterstützen? Dann wenden Sie sich bei Fragen und Anregungen an die Geschäftsstelle der DGK:

✉ post@dgk.badw.de

🌐 <https://dgk.badw.de/tag-der-geodaesie-2022.html>



DVW Sachsen-Anhalt

Die Geodäten auf der Berufsmesse Chance 2022

Nach mehrmaligem Verschieben aufgrund der Corona-Pandemie fand am 1. und 2. April 2022 nun endlich die Bildungs-, Job- und Gründermesse »Chance« in Halle (Saale) wieder statt. Zusammen mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Sachsen-Anhalt (LVerGeo), der Hochschule Anhalt, dem VDV, dem BDVI sowie den Firmen imp GmbH und GeoTec-Tiemann GmbH informierte der DVW Sachsen-Anhalt e.V. rund um den weitgefächerten Berufszweig der Geodäten.



Besuch des Präsidenten des LVerGeo Sachsen-Anhalt am Stand der Geodäten (von links): Elisabeth Diers (DVW e.V.), Bjarne Krummel (imp GmbH), Daniela Schrödter (GeoTec Tiemann), Jörg Spanier (LVerGeo LSA), Anne Fahldieck (LVerGeo LSA), Susanne Diers (LVerGeo LSA) und Dirk Vetter (HS Anhalt)

An beiden Tagen besuchten zahlreiche zukünftige Schulabgänger sowie einige Quereinsteiger und Studierende den Messestand, um sich über Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplätze des Fachbereiches zu informieren. Das mitgebrachte Material wie eine Thermalkamera, ein Tachymeter oder ein Film über die Erstellung eines 3D-Modells auf Grundlage von Laserscandaten sowie viele Broschüren und Gadgets weckte nicht nur bei einigen das Interesse, sondern konnte dem Berufsnachwuchs auch die praktische Tätigkeit näherbringen.

Rückblickend wurden interessante Gespräche geführt, Informationen ausgetauscht und sicherlich der ein oder andere vom vielseitigen Berufsfeld überzeugt. Ein Dank gilt wieder denjenigen, die sich für die seit Jahren bewährte Kooperation zur Gewinnung unseres Berufsnachwuchses in Sachsen-Anhalt engagieren und einsetzen. Des Weiteren ein großes Dankeschön an Claudia Meißner vom LVerGeo Sachsen-Anhalt, da sie sich für die Optimierung des Messe-Standes eingesetzt und durchgesetzt hat.

Mit der »Perspektiven« im September 2022 in Magdeburg steht die nächste Berufs- und Bildungsmesse vor der Tür. Wir sind wieder dabei und freuen uns darauf!

Elisabeth Diers